

Evangelischer Gemeindebote Waren

Nr. 170 September / Oktober / November 2025



Liebe Leserinnen und Leser!

Sonst hört man nur in Fernsehfilmen von solchen Geschichten, aber ich habe tatsächlich mal einen Brief bekommen, der zwei Jahre lang unterwegs war. Diesen Brief zu öffnen, war nicht nur wegen dieser langen Zeitspanne ein eigenartiges Erlebnis, sondern vor allem deshalb, weil der Schreiber des Briefes da schon seit einem Jahr verstorben war. Es hat mich berührt. Es war wie eine Botschaft aus der anderen Welt: Vergiss mich nicht ganz.

Briefe! Wer heute echte Briefe mit Füller und Briefpapier schreibt, ist fast schon ein Exot. Die meisten Menschen tun es nur selten oder gar nicht mehr. Laptop hochfahren, schnell ein paar Mails – das ja! Das geht schnell. Ein paar Klicks. Manchmal ist Minuten später schon eine Antwort da.

Ich finde den Niedergang des Briefeschreibens auch ein bisschen traurig. Kein aufgeregtes Warten mehr auf ein Brieflein des Liebsten. Ein paarmal mit dem Daumen übers Smartphone wischen reicht; schon sind Herzchen getauscht.

Wenn der Postkasten trotzdem voller Post ist, dann sind es meist Rechnungen oder Werbung. Nur vereinzelt eine Urlaubskarte. Ganz selten ein echter Brief. Papier und Tinte. Mit der Hand geschrieben, schönes Briefpapier, vielleicht ein Foto dabei. Ein solcher Brief im Postkasten ist wie eine kostbare Perle. Dann fühle ich mich reich beschenkt.

Echte Brief schreibe auch ich nur noch selten und an wenige Leute. Früher war das anders. Als Jugendliche hatte ich jede Menge Brieffreundinnen. Heute – nun ja... Briefe schreiben braucht viel Zeit.

Ein Brief geht mir auch gar nicht leicht von der Hand. Das fängt mit der Handschrift an. Der andere soll's ja lesen können. Aber wenn ich mir die Zeit nehme, dann ist es besondere Zeit. Dann will ich auch keine Floskeln aneinanderreihen (Mir geht es gut. Das Wetter ist ja nicht so doll. Karola hat sich erkältet...). Wenn ich mir die Mühe mache, dann will ich schreiben, was grade wichtig für mich ist – an Menschen, die ich mag: Freude und Kummer. Ein solcher Brief ist dann ein Stück von mir, ein Stück mitgeteilten Lebens, ein Stück „ich“ dem Papier anvertraut. Von mir für dich. Von dir für mich.

Es gibt Briefe der Vergangenheit, die heute Welt-

literatur sind. Goethes Briefe an Charlotte von Stein, der Briefwechsel von Bettina und Achim von Arnim, Bonhoeffers Briefe aus der Haft.

Auch in der Bibel gibt es eine ganze Menge Briefe. Die meisten stammen vom Apostel Paulus. Zu Zeiten des neuen Testaments war es mit dem Briefeschreiben noch ein ganz eigenes Thema. Es gab ja kein „Postwesen“. Briefe mussten Händlern oder Soldaten mitgegeben werden. Sie kamen an... oder auch nicht. Manchmal waren sie monatelang unterwegs. Wer einen Brief schrieb, war dann meist auch nicht nach einem Blatt fertig.

Die 16 Kapitel Römerbrief hat Paulus sicher auch nicht an einem Abend bei einem Glas Wein runterschrieben. Da steckt wochenlange Arbeit drin. Jeder Gedanke genau durchdacht.

Oder die Korintherbriefe an eine Gemeinde, der Paulus sich sehr verbunden fühlte, weil er sie gegründet hatte. Und dann nichts als Streit und Scherreien. Wie das so ist mit den eigenen Kindern! Paulus lobt und mahnt und tröstet und erklärt und meckert und tadeln. Alles voller Leidenschaft. Ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen. Einmal verglich er die Christen von Korinth mit einem Brief (2. Korintherbrief 3): **Es ist doch offenbar, dass ihr ein Brief Christi seid, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes.**

Auch uns spricht er an, der Paulus: als Christen sind wir Brief Christi. Ein Stück von ihm. In unsere Herzen geschrieben. Liebevolle Zeilen. Von ihm an uns. Von uns an ihn. Liebevolle Zeilen zum weitergeben. Wenn die Tage jetzt kürzer werden, schreiben Sie doch auch mal wieder. Einen schönen Brief an einen Menschen, den Sie besonders mögen.

Ihre Pastorin Anja Lünert

INHALT:

	SEITE
Gottesdienste und Konzerte	2-3
Kirchenmusik	4-5
Kinder- Jugend- Familien	6-7
aus der Mariengemeinde	8-9
aus der Georgengemeinde	10-11
Kontakte	12

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Konzerten in unseren Stadtkirchen.

An den meisten Sonntagen finden in jeweils beiden Kirchen Gottesdienste statt.

Gelegentlich feiern wir gemeinsam.

Toiletten sind in den Kirchen vorhanden, in beiden Kirchen gibt es außerdem Hörschleifen für Menschen mit Hörgeräten und behindertengerechte Zugänge. Es gibt auch Angebote für Kinder (Kindermalecke bzw. Kindergottesdienst).

St. Georgengemeinde		St. Mariengemeinde
		
2.9. Dienstag	12.00 Uhr Georgenkirche: Klangbaden mit Jack Day an der Lütkemüllerorgel	2.9. Dienstag
6.9. Samstag	Marienkirche: 10.00 Uhr Einschulungsgottesdienst der Archeschule mit den Kinderchören der Georgensingschule	6.9. Samstag
7.9.	Dorfkirche Klink: 18.00 Uhr Taizé-Andacht	Marienkirche: 9.30 Uhr Gottesdienst
9.9. Dienstag	12.00 Uhr Georgenkirche: Klangbaden mit Christiane Dreser an der Lütkemüllerorgel	9.9. Dienstag
13.9. Samstag	Ökumenischer Stadtgottesdienst 15.30 Uhr auf dem Neuen Markt mit anschl. Kaffeetrinken	13.9. Samstag
14.9.	Georgenkirche: 10.00-17.00 Uhr offene Kirche zum Tag des offenen Denkmals 12.00 Uhr Kirchenführung 13.00 Uhr Möglichkeit zur Turmbesteigung in kleinen Gruppen	Marienkirche: 9.30 Uhr Posaunengottesdienst mit Dank an alle Ehrenamtlichen mit anschl. Mittagessen Kargow: 11.00 Uhr Gottesdienst
	Georgenkirche: 17 Uhr Kirche – Seen – Musik Gitarren-Konzert mit Stefan Grasse	14.9.
21.9.	Georgenkirche: 10.00 Uhr Gottesdienst	Marienkirche: 9.30 Uhr Gottesdienst
28.9.	Marienkirche: 9.30 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit den Kindern der Kita „Noahs kleine Strolche“	28.9.
5.10. Erntedank	Dorfkirche Klink: 10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest mit der Jugendkantorei	Kargow: 11.00 Uhr Erntedankgottesdienst mit dem Vocalensemble St. Marien
10.10. Freitag	Wandelkonzert durch die Warener Stadtkirchen 17.00 Uhr Marienkirche – 17.45 Georgenkirche – 18.30 Heilig Kreuz mit Ensembles der Kreismusikschule sowie Orgelschülerinnen und Orgelschülern	10.10. Freitag
12.10.	Georgenkirche: 10.00 Uhr Gottesdienst mit dem KGR	Marienkirche: 9.30 Uhr Gottesdienst
14.10. Dienstag	Marienkirche: 18.00 Uhr Benefizkonzert mit Schülerinnen und Schülern des Richard Wossidlo Gymnasiums	14.10. Dienstag

18.10. Samstag	Georgenkirche: 17.00 Uhr Konzert für Chor und Orgel Antonín Dvořák (1841-1904): Messe in D-Dur		18.10. Samstag	
19.10.	10.00 Uhr Georgenkirche: Gemeinsamer Orgelgottesdienst mit Jack Day		19.10.	
		Kargow: 11.00 Uhr Gottesdienst Marienkirche: 17.30 Uhr Abendandacht		
26.10.	Georgenkirche: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe		26.10.	
31.10.	Marienkirche: 9.30 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst zum Reformationstag		31.10.	
2.11.	<i>Heute ist eine Exkursion des Kirchen- gemeinderates</i>	Marienkirche: 9.30 Uhr Gottesdienst 17.30 Uhr Abendlieder singen mit dem Posaunenchor St. Marien Kargow: 11.00 Uhr Gottesdienst	2.11.	
9.11.	Georgenkirche: 10.00 Uhr Gottesdienst	Marienkirche: 9.30 Uhr Gottesdienst 17.30 Uhr Abendandacht	9.11.	
16.11. Volkstrauer-tag	Marienkirche: 9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst		16.11. Volkstrauer- tag	
	11.30 Uhr Gedenkveranstaltung am Kietz			
	Georgenkirche: 17.00 Uhr Konzert zum Ende des Kirchenjahres Karl Scharnweber & Band: Trøstesang			
23.11. Ewigkeits- sonntag	Georgenkirche: 10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Gedenken an unsere Verstorbenen mit dem Kantatenchor	Marienkirche: 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Totengedenken Kargow: 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Totengedenken und Gräbersegnung	23.11. Ewigkeits- sonntag	
	Kapelle Stadtfriedhof: 15.00 Uhr Bläserandacht (ab 14:30 Uhr spielt der Posaunenchor)			
29.11. Samstag	Gemeindegarten Unterwallstr. 21: 15.00 – 20.00 Uhr Adventsmarkt		29.11. Samstag	
30.11. 1. Advent	Georgenkirche: 10.00 Uhr Gottesdienst mit den Kinderchören der Georgensingschule	Marienkirche: 9.30 Uhr Gottesdienst am 1. Advent mit dem Vocalensemble St. Marien	30.11. 1. Advent	
	Gemeindegarten Unterwallstr. 21: 15.00 – 18.00 Uhr Adventsmarkt			
7.12. 2. Advent	Marienkirche: 9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit dem Posaunenchor St. Marien zum 2. Advent		7.12. 2. Advent	
	Georgenkirche: 17.00 Uhr Adventskonzert Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium, Kantaten 1 + 3 sowie seiner Weihnachtskantate „Süßer Trost, mein Jesus kommt“			

K L A N G B A D E N

30 min Orgelmusik in der Georgenkirche
an der Lütkemüller-Orgel von 1856/2024 spielen

Di 2. September Jack Day
Di 9. September Christiane Drese

K O N Z E R T E

So 14. September, 17 Uhr, Georgenkirche
Stefan Grasse - Gitarre
Konzert in der Reihe „Kirchen – Seen – Musik“
im Kulturherbst MSE vom 9. - 21.9.2025

Fr 10. Oktober
Wandelkonzert
17 Uhr St. Marien · 17.45 Uhr St. Georgen ·
18.30 Uhr Hl Kreuz
Ensembles der Kreismusikschule Müritz und
Organistinnen und Organisten

Di 14. Oktober, 18 Uhr, Marienkirche
Benefizkonzert
des Richard-Wossidlo-Gymnasiums

Sa 18. Oktober, 17 Uhr, Georgenkirche
Konzert Chor und Orgel
Antonín Dvořák: Messe in D-Dur op. 86
Kantatenchor, Orgel: Jack Day
Leitung: KMD Christiane Drese

So 2. November, 17.30 Uhr, Marienkirche
Abendliedersingen
mit dem Posaunenchor St. Marien

So 16. November, 17 Uhr, Georgenkirche
Trøstesang
Karl Scharnweber & Band
Eintritt 15 €, bis 18 J. frei

O R G E L T Ö R N

Orgelfahrten übers Land

14.45 Uhr · 16.00 Uhr · 17.15 Uhr

So 14. September: Alt Käbelich · Cölpin · Dewitz
Orgel: B. Gepp, L. Storch, Klarinette: C. Hannak-Münckner

So 12. Oktober: Schorrentin · Altkalen · Dargun
Orgel: Christiane Drese, Friedrich Drese, Martin Hebert

A U S B L I C K A D V E N T

Do 4. Dezember, 19 Uhr, Marienkirche
Weihnachtskonzert mit dem Popchor Mee(h)rklang
2. Advent, 7. Dezember, 17 Uhr, Georgenkirche
J. S. Bach: Weihnachtsoratorium 1+3+BWV 151
3. Advent, 14. Dezember, 17 Uhr, Marienkirche
Festliche Bläsermusik mit dem Posaunenchor St. Marien

S I N G E N u n d M U S I Z I E R E N in Gemeinschaft

Georgen-Singschule:

- **Kleiner Kinderchor** (Kl. 1-2) Di 14-14.45 Uhr
Gemeindehaus, Güstrower Str. 18
- **Großer Kinderchor** (ab Kl. 3) Di 15-16 Uhr
Gemeindehaus, Güstrower Str. 18
- **Jugendkantorei** (ab Kl. 5) Mo 15.30-17 Uhr
Gemeindehaus, Güstrower Str. 18

Kantatenchor Mo 19.15-21.30 Uhr
Aula des Wossidlo-Gymnasiums, Güstrower Str. 11

Vocalensemble St. Marien Mo 19.30-21 Uhr
Gemeindehaus, Unterwallstr. 21

Dienstagskantorei Di 10-11.30 Uhr
Schmetterlingshaus, Bonhoeffer-Str. 6



Klangbaden mit der Dienstagskantorei, dem Collegium Canticum NB und Tobias Brommann am 15. Juli 2025

Flötenkreis St. Georgen Di 15.30-17 Uhr
Gemeindehaus, Güstrower Str. 18

Bläserkreis St. Georgen Fr 17-18 Uhr
Gemeindehaus, Güstrower Str. 18

Posaunenchor St. Marien

Gemeindehaus, Unterwallstr. 21

Mi	18.00 Uhr	WWW
	18.30 Uhr	Chor A
Fr	17.00 Uhr	Anfänger + Chor D
	18.30 Uhr	Chor C

Kontakt

KMD Christiane Drese Tel. 0162-6180400
musik@stgeorgen-waren.de

Flötenkreis St. Georgen: Annette Büdke
Tel.: 03991-7783081, abuewa@freenet.de

Bläserkreis St. Georgen: Lothar Wille Tel.: 0176-82444838

Posaunenchor St. Marien: Ralf Mahlau Tel. 03991-665944

Bläseranfänger, Jungbläser St. Marien:
Prof. Dr. Kathrin Mahlau, Tel. 0173-9622196

Circlesinging, Evensong und Elphi -eine Reise Wert!

Die Jugendkantorei beim Jugendchortreffen in Hamburg/ Volksdorf

„Life is a Circle“ - so hieß das Motto des Jugendchortreffs der Nordkirche 2025 in Hamburg, Volksdorf am 28. Juni. Wir planten für dieses Event ganze zwei Tage ein, um auch die Stadt selbst erkunden zu können. Ungefähr 150 Jugendliche fanden sich gegen 13.30 Uhr in der ev.-luth. Kirche am Rockenhof zur Probe ein. Unser Chor hatte die weiteste Anreise, inklusive mehrmaligem Umsteigen in Güstrow, Schwerin Hbf, Bad Kleinen und Hamburg Hbf. Verständlich, dass einigen von uns der Gedanke „ich habe Angst, dass ich verloren gehe“ beschäftigte. Auch unsere Chorleiterin Frau Drese erfasste für einen kurzen Augenblick der Schreck, dass die Chormappen an die Deutsche Bahn verloren seien.

Am Zielort angekommen (mit Mappen), ging es sofort zur Probe. Alles Nachfolgende entschädigte uns für den Fahrstress: Proben in angenehmer Länge, wundervolle Klänge und fantastisches Essen während der Pausen. Dazu der rege Austausch unter uns Chorsängern, welcher größtenteils vergessen ließ, wie müde einige von uns eigentlich waren. Nach dem Warm-Up und Stücken unseres Programms, das jeder Chor monatelang selbst einstudiert hatte, wurde uns ein neues Format des gemeinsamen Singens vorgestellt, ein Highlight des Tages – das Circlesinging: in Gruppen eingeteilt, bekamen wir leicht nachsingbare Melodien vorgesungen, welche wir in Endlosschleife wiederholten. So bildete sich nach und nach ein Klangkontinuum der Mehrstimmigkeit, welches sich unter Zugabe neuer Melodien (teils von Chormitgliedern improvisiert) stetig veränderte. Nach mehrmaligem Üben waren wir mit diesem anfangs gewöhnungsbedürftigen und fremden Konzept vertraut, sodass das Circlesinging Bestandteil der Aufführung im Evensong werden konnte. Andere Stücke wie das Pop-Lied „Du glättetest die Wogen“, das Kyrie (Ewald), „Da pacem domine“ (Caccini), „Gloria in excelsis“ von Christian Domke, das von allen geliebte „Ain‘ t no Rock“ oder das bekannte Werk „Verleiht uns Frieden gnädiglich“ von Mendelssohn verwöhnten das Publikum wie uns gleichermaßen. Nach dem Evensong mussten wir uns von der

großen Gemeinschaft trennen. Als Jugendkantorei allerdings auch, weil wir in Gastfamilien unterkamen. Es gab hinterher durchweg positives Feedback. Also - Gastfamilien gerne wieder!

Am Sonntag war für die Stadterkundungstour frühes Aufstehen angesagt. Erik, auf den noch andere Verpflichtungen warteten, mussten wir leider schon an der U-Bahn-Station verabschieden. Für den Rest des Chors ging es nun zur Besichtigung der Elbphilharmonie, dem einzigartigen Konzerthaus am Hamburger Hafen. Weil in der Innenstadt ein Lauf stattfand, mussten wir samt Gepäck alle Distanzen zu Fuß überwinden – die „Schlafsack-Gang“ war unterwegs.

Endlich an der Elphi angekommen, war nur noch Zeit zum Staunen: schon die langen Rolltreppen zu den Fluren waren beeindruckend. Nachdem wir unsere Sachen den Schließfäächern überließen, gingen wir zur Aussichtsplattform, genannt ‚Plaza‘ und genossen den fantastischen Blick über die Hafencity im steifen Wind. Wieder unten angekommen besuchten wir auch noch andere Plätze wie das Hamburger Rathaus. Auf der Suche nach einer Stärkung winkte uns schließlich der Besitzer eines italienischen Restaurants nahe dem Hauptbahnhof in sein gemütliches Lokal und wir speisten vornehm à la carte.



Die Rückreise war allerdings nicht weniger anstrengend als die Hinreise. Volle Züge haben an unseren Nerven gezerrt. Wieder in Waren angelangt waren wir froh über den herzlichen Empfang unserer Familien.

Voller wunderbarer Erinnerungen und Stolz auf das, was wir an diesem Wochenende geleistet haben – in jeder Hinsicht – freuen wir uns schon auf das nächste Mal, vielleicht 2026 im Rahmen des Kirchenmusikfests in Lübeck. Wir danken Frau Paeckow und Frau Drese für all die Mühen, die Sie auf sich genommen haben, um uns eine schöne Zeit zu bereiten. Danke!

In der Fachwerkkirche Zislau haben wir am 4. Juli ein famoses Konzert mit dem Programm des Jugendchortreffens gegeben. Wer das verpasst hat kann bei Youtube „jugendchortreffen volksdorf“ noch etwas hören...

Erik Mörke, Jugendkantorei

Familientreff

Erntedank – Ein Pilgerausflug für die ganze Familie

Am 24. September lädt der Familientreff zu einem besonderen Ausflug ein. Mit Versen aus Psalm 96 machen wir uns auf den Weg, die Schönheit der Schöpfung zu suchen, zu entdecken und ganz bewusst wahrzunehmen. Die Stationen auf unserem Weg laden ein zum Forschen und Staunen, Picknicken und Singen. Treffpunkt: Gemeindehaus St. Georgen, Güstrower Straße 18, um 15 Uhr. Der Ausflug rund um den Mühlenberg dauert etwa zwei Stunden. Jeder bringe bitte eine Kleinigkeit für das Picknick mit.

weitere Termine: 29.10.; 26.11.

Kontakt: Christina Schmidt, ☎ 03991-7798136

E-Mail: christina_schmidt_2016@web.de



Mini - Gottesdienst

Dieses Angebot richtet sich an Kinder im Alter von

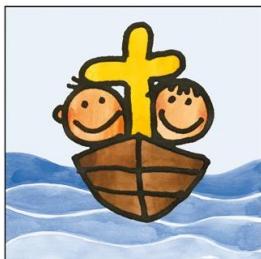
0-7 Jahren, ältere Geschwisterkinder, an Eltern, Großeltern und Paten. Nach dem Ankommen feiern wir gemeinsam einen Mini-Gottesdienst, danach stehen Spielen und Kreativzeit für die Kinder sowie ein gemeinsamer Austausch im Vordergrund. Gebäck oder Obst für ein Nachmittagssnack können gern mitgebracht werden. Wir treffen uns regelmäßig an jedem ersten Mittwoch des Monats um 15.30 Uhr im Gemeindehaus der Mariengemeinde (Unterwallstraße 21).

Der nächste Termin ist der **03. September 2025**

Alle weiteren Termine:

01. Oktober / 05. November / 03. Dezember 2025

Christenlehre/ Kindergruppen



Getaufte und nicht getaufte Kinder sind herzlich zur Christenlehre und zum Kindertreff eingeladen. Dies ist kein Religionsunterricht. Wir wollen uns auf spielerische Weise dem Glauben nähern und Gemeinschaft zusammen erleben. Wir freuen uns auf Dich!

Uta Lück und Christina Schmidt

Kindertreff im Schmetterlingshaus

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 6, Waren- West

1. - 4. Klasse: jeden Montag, 15.00 – 16.00 Uhr

Hortkinder werden abgeholt. **Start am 15.9.2025!**

Bibelentdecker

für Kinder der 1. – 6. Klasse

Gemeindehaus der Mariengemeinde, Unterwallstr. 21, jeden Montag, von 15-16 Uhr

Start am 15.09.2025

Bibelentdecker

für Kinder der 1. – 4. Klasse

Grundschule Kargow jeden Dienstag, von 12.45 -13.30 Uhr

Start am 23.09.2025



PFADFINDER

Stamm Wanderfalke Waren

Wölflinge (4 – 10 Jahre)

Meute Eisvogel und Pfadfinder (ab 11 Jahre) Sippe Fischadler

2x im Monat, freitags 16 - 18 Uhr

Termine und weitere Informationen bei Kirsten Deike,

☎ 0157-54153014 oder kdeike68@gmail.com

Jugendabend

Alle Jugendlichen die Lust und Laune haben, sind herzlich eingeladen zu den Jugendabenden:

- 🕒 Leute treffen
- 🕒 essen & trinken
- 🕒 Spaß haben
- 🕒 Neues probieren
- 🕒 auf'n Punkt kommen

um 19.00 Uhr
im Gemeindehaus
(Unterwallstr. 21)



🕒 12. September 2025
🕒 14. November 2025

Eure Gemeindepädagogin Uta Lück

Jugendtreff Alter Markt

Einmal in der Woche treffen wir (Jugendliche ab 14) uns im Jugendraum Alter Markt 14, um zu reden, zu spielen oder gemeinsam zu essen. Im vergangenen Schuljahr haben wir viel Zeit investiert, um diesen Raum schön zu machen, so dass wir uns dort wohlfühlen können.

Wer neu dazu kommen möchte, ist herzlich willkommen. Wenn im neuen Schuljahr die Stundenpläne klar sind, schauen wir mal, was ein guter Termin wäre und veröffentlichen ihn dann.

Eva, Lena, Leonie, Emma und Ferdi

Konfirmandenjahr beginnt

Die Konfirmanden treffen sich ALLE (Vorkonfirmanden und Hauptkonfirmanden) das erste Mal am **Freitag**, den **26.09.2025** zum Kennenlernen.

Ab dem **30. September** treffen wir uns dann jeweils dienstags (an Schultagen, nie in den Ferien) von 16.30 bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus Unterwallstr. 21. Wir bitten alle Eltern: Melden Sie Ihre Kinder bis zum 15. September bei Pastorin Lünert (waren-georgen@elkm.de oder ☎ 03991 732504), bei Pastor Wenzel (waren-marien@elkm.de oder ☎ 03991 635723) oder bei Gemeindepädagogin Uta Lück (uta.lueck@elkm.de oder ☎ 0172 3279299) an.



Foto privat – Konfirmation 2025

Ausblick

Erntedank mit Familien

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Familiengottesdienst beider evangelischen Gemeinden am **Sonntag, 28.9. um 9.30 Uhr** in der **Marienkirche**. Wir freuen uns auf die Kinder und Eltern der Evangelischen Kita „Noahs Kleine Strolche“.

St. Martinsfest am Dienstag, den 11.11. um 16.30 Uhr



...wieder auf dem Neuen Markt. Herzliche Einladung dazu an alle Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Freunde. Wir erinnern uns an den Heiligen Martin, der seinen Mantel teilte. Wir singen, sehen und hören die Geschichte und machen uns auf den Weg mit einem großen Laternenumzug durch die Stadt bis hin zum Martinsfeuer auf dem Hof der Katholischen Kirchengemeinde. Steckt etwas Geld für ein heißes Getränk ein und für eine Spende. Denn auch wir wollen wieder ein Hilfsprojekt unterstützen. Uta Lück

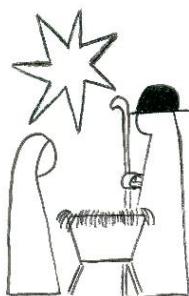
Krippenspiele in unseren Kirchen

Wer hat Lust beim Krippenspiel am Heiligen Abend mitzuwirken? Eingeladen sind alle Kleinen und Großen.

Unser Krippenspiel findet am 24. Dezember 2025 in der Marienkirche um 14.00 Uhr und in der Dorfkirche Kargow um 16.00 Uhr während des Gottesdienstes statt.

Erste Probe und Vergabe der Rollen für **St. Marien** ist am Donnerstag, **den 20.11.2025 um 17.00 Uhr** in der Marienkirche.

Alle weiteren Proben werden dann angesagt und abgestimmt. Wer Interesse hat, aber am Donnerstag nicht dabei sein kann, meldet sich bitte telefonisch bei mir.
☎ 0172 3279299.



Eure Uta Lück

Rückblick

Tauferinnerung

Was ist eigentlich bei meiner Taufe passiert? Was bedeutet es, dass ich getauft bin? Wie lautet mein Taufspruch? Und wie kann ich herausfinden, wie mein Taufspruch lautet, wenn ich und meine Eltern es nicht mehr wissen? Diese und noch viel mehr Fragen sind Kinder mit ihren Eltern bei der Tauferinnerung in der St. Georgengemeinde am 14. Juni nachgegangen. Unter dem Thema „Kommen – Erinnern – Segen empfangen“ waren verschiedene Stationen vorbereitet. Die Kreativ-Station lud ein zum Malen, Schreiben, Forschen und intensiven Austausch: Wo wurde ich getauft? Wie sieht meine Taufkerze aus? Was bedeutet mein Name? Auch die Frage nach dem Taufspruch wurde hier gestellt und förderte zum Beispiel zutage, dass in der katholischen Kirche getaufte Menschen gar keinen Taufspruch haben (und alle anderen finden ihn auf ihrer Taufurkunde). An der Spuren-Station konnten wir

unseren Weg mit Gott Schritt für Schritt nachgehen; die wichtigen, einschneidenden Ereignisse wie der erste Tag im Kindergarten, die Einschulung, für die Älteren auch Ereignisse wie die erste eigene Wohnung, Hochzeit, die Geburt der eigenen Kinder. Wer mochte, durfte seine Erinnerungen aufschreiben und in ein großes Glas werfen, das so zum Schatzglas der Erinnerungen an viele Leben mit Gott wurde und hoffentlich weiter gefüllt wird mit Dankbarkeit für die schönen und traurigen Momente, in denen wir Gott ganz deutlich an unserer Seite gespürt haben. An der Wasserstation haben wir endlich erfahren, was alles zu einer Taufe dazu gehört und warum mit Wasser getauft wird. Als Zeichen, dass wir Gottes Kinder sind, zu ihm und seiner großen Kirche gehören, durfte jeder einen Fisch gestalten, seinen Namen darauf schreiben und an ein Netz heften. Gesegnet, mit einer Kerze zur Erinnerung und der Gewissheit „Gott ist bei mir und liebt mich!“ ging es hinaus in einen warmen Sommernachmittag. Christina Schmidt



Großes Lego-Projekt begeistert Grundschüler in Kargow

Vom 21. bis 24. Juli fand an der Grundschule Kargow ein einzigartiges Lego-Projekt statt. 54 Kinder hatten die Gelegenheit, ihre Wunschstadt aus tausenden von Legosteinen zu bauen. Das kreative Vorhaben wurde durch die Unterstützung der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Rittermannshagen ermöglicht, die das Lego-Material bereitstellte. Die Legobausteine konnten gegen eine Gebühr ausgeliehen werden. Diese Kosten wurden dankenderweise vom Förderverein der Schule übernommen. Begleitet wurde das Projekt von Frau Lück, der Gemeindepädagogin der St. Mariengemeinde Waren, die den Kindern wertvolle Tipps und Inspirationen gab. Die Kinder waren begeistert und hatten großen Spaß beim gemeinsamen Bauen. Ein herzlicher Dank gilt der Kirchengemeinde St. Marien mit Gemeindepädagogin Frau Lück für die tolle Unterstützung und die unvergessliche Erfahrung. Frau Lück dankte im Namen der St. Mariengemeinde der Schule für die schon lange andauernde und intensive Zusammenarbeit.



Aus unseren KIRCHENBÜCHERN Stand 31.7.2025Getauft wurde:

Thore Decker	Waren (Müritz)
Arthur Decker	Waren (Müritz)

„Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“
Matthäus 28,20

Getraut wurden:

Kay und Anna-Sophie Decker, geb. Westphal

„Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen
zur Liebe und zu guten Werken.“ Hebräer 10,24

Beerdigt wurden:

Christel Kunstmann, geb. Jahns	97 Jahre
Karin Benckendorff	92 Jahre
Emmi Krischinski, geb. Schildt	93 Jahre

„Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's
wohlmachen!“ Psalm 37,5

Bibelgesprächskreis

Am **Dienstag, 26.8.; 30.9.; 28.10. und 25.11.**, trifft sich jeweils um **19.00 Uhr** der Bibelgesprächskreis im Gemeindehaus in der Unterwallstraße. Im gemeinsamen Gespräch wollen wir über Texte der Bibel nachdenken und überlegen, was diese so alten Worte mit unserem Leben heute im 21. Jahrhundert zu tun haben können. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Blaukreuz-Gruppe

.... ich will Hilfe schaffen dem, der sich danach sehnt.“
Psalm 12,6

Sucht betrifft nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch ihre Angehörigen und Freunde. Unsere Blaukreuz-Gruppe bietet einen geschützten **Sucht-Freiraum**, in dem jeder willkommen ist – ob suchtkrank, betroffen oder einfach interessiert. Wir treffen uns **jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Unterwallstraße 21**. In einer offenen und vertrauensvollen Atmosphäre wollen wir miteinander ins Gespräch kommen, einander Mut machen und neue Perspektiven entdecken.

Herzliche Einladung – wir freuen uns auf Sie!

SENIORENTREFF

Am **Mittwoch, 10.9.; 8.10. und 12.11.** laden wir um **14.00 Uhr** zum Seniorentreff in unser Gemeindehaus in der Unterwallstraße ein. Wir wollen miteinander essen und trinken, erzählen und über ein kleines Thema ins Nachdenken kommen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an. ☎ 03991 635727

**SENIORENADVENTSFEIER
am 3. Dezember um 14 Uhr**

Wir laden alle Senioren und Seniorinnen sehr herzlich zu einer besinnlichen Adventsfeier ein. Nach einer Andacht und dem gemeinsamen Kaffeetrinken wollen wir gemeinsam singen und advent- und weihnachtlichen Geschichten lauschen. Bitte sagen Sie diese Einladung auch weiter. Für die Vorbereitung ist eine Anmeldung wünschenswert. ☎ 03991 635727

**„Impulse für Geist und Seele“ –
Frauenfrühstücksrunde**

An jedem 2. Dienstag des Monats treffen sich Frauen von 9.00 bis 11.00 Uhr im Gemeindehaus in der Unterwallstraße zum gemeinsamen Frühstück. Wir tauschen uns in guter Gemeinschaft

über inspirierende, biblische und herausfordernde Themen aus. Herzliche Einladung! Die nächsten Termine sind **9.9.; 14.10. und 11.11.** Ansprechpartnerinnen sind Renate Kaps und Christina Konradt ☎ 03991 635727.

**Kreativ-TREFF**

Der Kreativ-Treff ist ein Treffpunkt für Jung und Alt zum gemeinsamen kreativen Austausch. Der Kreativ-Treff versteht sich als ein offenes Angebot zum Nähen, Stricken oder Basteln. Jede/r gestaltet ihr/sein individuelles Projekt. Wir treffen uns an jedem **ersten**



Montag (1.9.; 6.10.; 3.11.) im Monat von 18 bis 20 Uhr im Gemeindehaus in der Unterwallstr. 21.

Mitzubringen ist alles, was für das eigene Projekt benötigt wird (Nähmaschine, Näh- und Strickutensilien usw.). Ansprechpartnerinnen sind Karin Schüler und Kati Lohmann ☎ 03991 635727

**Posaunen - Dankgottesdienst
für Ehrenamtliche**

Es ist gute Tradition, dass wir uns in unserer Kirchengemeinde mit einem Gottesdienst und einem gemeinsamen Essen bei unseren vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen bedanken. Es ist nur eine kleine Geste, die aber hoffentlich deutlich macht, dass wir als Kirchengemeinde sehen, wie viel Zeit und Kraft, Geld, gute Gedanken und Gebete manches Gemeindeglied und auch Menschen, die formal eigentlich keine Gemeindeglieder sind, für ihre Kirchengemeinde aufbringen. **Einen ganz großen Dank für dieses Engagement!** Diesen Gottesdienst feiern wir in diesem Jahr am **Sonntag, den 14. September um 9.30 Uhr** in unserer Marienkirche. Im Anschluss wird es für A L L E ein Mittagessen geben. Für die Planung ist eine Anmeldung im Pfarrbüro hilfreich. ☎ 03991 635727



am 29. und 30. November 1. Advent

Traditionell am **1. Adventwochenende** lädt die St. Mariengemeinde zu einem Adventsmarkt in den Garten des Gemeindehauses in der Unterwallstraße ein.

Freuen Sie sich auf buntes Markttreiben mit diversen Angeboten, wie Adventsgestecke herstellen, Basteln für Kinder und Livemusik. Daneben gibt es Kaffee & Kuchen, Lagerfeuer, Verkaufsstände, Zuckerwatte, herzhafter Imbiss, u.a.m.

Wer kann uns an beiden Nachmittagen mit einem musikalischen Beitrag unterstützen?

Für die Vor- und Nachbereitung sowie die Durchführung suchen wir ebenfalls Unterstützung! Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro. ☎ 03991 635727

Sprengelbildung der Kirchengemeinden Schloen, Varchentin und St. Marien

Zum 1.1.2026 werden unsere Kirchengemeinden Schloen, Varchentin und St. Marien einen Pfarrsprengel bilden. Das bedeutet, dass sie formal zwar selbstständig bleiben aber perspektivisch eine/n gemeinsamen Pastor/In haben werden. Die Hintergründe für diese Entwicklung sind im letzten Gemeindebrief auf Seite 11 nachzulesen. Er ist auf der Homepage unserer Kirchengemeinde(www.stmarien.de) hinterlegt. Man muss keinen Hehl daraus machen, dass dies keine Liebeshochzeit ist, sondern dass diese Entscheidung seitens unserer Kirchengemeinderäte durch einen gewissen Druck von außen gefällt wurde. Größere Strukturen sollen zukunftsfähiger sein!? Die Zukunft wird zeigen, ob es wirklich an dem ist. Nun gilt es, das Beste daraus zu machen. Um einander ein wenig kennen zu lernen, haben sich die Kirchenältesten aus Schloen, Varchentin und unserer Gemeinde im Juli zu einem gemeinsamen Grillabend getroffen, bei dem schon erste Ideen für gemeinsame Projekte und Vorhaben aufgekommen sind. Das ist nur ein erster Schritt eines langen, gemeinsamen Weges, der für jede Kirchengemeinde sicher Einschnitte mit sich bringen wird aber auch bereichernde Begegnungen und Erlebnisse.

Möge Gott seinen Segen auf dieses Miteinander legen!

RÜCKBLICK

Dankandacht für 25 Jahre Familienkreis

Der Familienkreis unserer Gemeinde feierte am 05.07.2025 sein 25jähriges Jubiläum. Am Nachmittag trafen wir uns mit einigen Gästen in der St. Marienkirche, wo wir gemeinsam eine Dankandacht feierten. Über dieser, die der Kreis zusammen mit Pastor Leif Rother, Jutta Krämer und Susanne Nippe (ehemals Tigges) hielt, stand das Bibelwort „**Lobe den HERRN, meine Seele und was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den HERRN, meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat...**“.

Wir erinnerten uns in Dankbarkeit an Vieles, was wir zusammen in all diesen Jahren erlebt haben.

Im Jahr 2000 kam bei einigen jungen Familien der Wunsch auf, sich innerhalb eines Hauskreises bei monatlichen Begegnungen zusammen auf den Weg zu machen und heraus zu finden, wie es gelingen kann, Kinder im christlichen Glauben zu erziehen und ins Leben hinein zu begleiten. Zum Beispiel wenn eines der Elternteile nicht christlich aufgewachsen ist oder die Eltern unterschiedlichen christlichen Kirchen angehören. Aber auch andere Familien kamen dazu. Jutta Krämer – damals unsere Gemeindediakonin und Leiterin verschiedener Gruppen und Chöre – nahm die Idee sofort auf und begleitete uns in den ersten Jahren. Sie begleitete nicht nur uns Erwachsene an den Abenden, sondern auch unsere Kinder bei der Christenlehre, in den Chören, im Kindergottesdienst und bei Kinder- und Jugendfreizeiten. Später wurden Susanne Tigges und Leif Rother unsere Weggefährten und halfen uns dabei, theologische Fragen zu besprechen, Bibelworte zu erklären oder unseren heranwachsenden Kindern und Jugendlichen z.B. im Konfirmandenunterricht zur Seite zu stehen. Das Leben bot uns zu jeder Zeit Herausforderungen und Lernaufgaben. Familiäre Krisen, Hochzeiten und Geburten, Krankheit und Tod... all das erlebten wir als Familienkreis in den zurückliegenden 25 Jahren und es war gut, zu wissen, dass es im Gebet und in praktischer Tat immer Menschen in unserer Gemeinde gab, die da waren und sowohl mit uns feierten und fröhlich waren, als auch litten und trauerten. Welch` ein Reichtum an Nächstenliebe! In großer Dankbarkeit erinnerten wir uns mit kleinen Gegenständen, die jeder Einzelne im Altarraum auf große bunte Blumen legte, an Dinge, die uns über die Jahre mit dem Familienkreis verbunden haben. Wir erlebten lustige, aber auch sehr emotionale Momente. Nach der Andacht ging es in der Kirche mit einer moderierten Vorstellungsrunde weiter, die besonders spannend war, weil auch einige der damaligen Kinder gekommen waren, denen man die kleinen „Kirchenmäuse“ von damals absolut nicht mehr ansah. Was für patente junge Erwachsene begrüßten uns da fröhlich und welloffen! Später feierten wir im „Ratskeller“ gemütlich weiter und eine tolle Foto- und Filmshow führte uns noch einmal besondere Ereignisse und Augenblicke aus den vielen Jahren vor Augen. An den ZDF Fernsehgottesdienst 2003, die „Kirchenmäuse“ im NDR, vom Familienkreis gestaltete Gottesdienste, schöne Reisen, interessante Abende mit eingeladenen Gästen und viele andere Stationen erinnerten wir uns mit sehr viel Freude und in großer Dankbarkeit.

Dorothea Fürst





AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

getauft wurden

Malou Marielle Kaufmann
Hermine Ronja Kahl
Marla Sophie Schwalbe
Ella Lynne Schwalbe
Jason Damian Glaewe

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit! Jesaja 42,10

begraben wurden

Armin Otto Majora	85 Jahre
Martha Kreye, geb. Wulfhekel	88 Jahre
Manfred Ernst Nagel	85 Jahre
Karin Gustafsson-Demmler	85 Jahre

*Meine Zeit steht in deinen Händen!
Psalm 31,16a*

GEMEINDEGRUPPEN / EINLADUNGEN / ANGEBOTE

Gesprächskreis 60+

immer mittwochs von 15-17 Uhr im Gemeindehaus Güstrower Str. 18

Termine: 10.9., 8.10., 5.11.

und zum Vormerken: Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren am 10. Dezember



Malen und Zeichnen

Wer in der Mal- und Zeichengruppe mitmachen möchte, melde sich bitte bei Frau Rößler an. Eingeladen sind alle, die gerne mit Farben und Stiften arbeiten. Telefon: 0157 32410886. Die Gruppe trifft sich mittwochs im Zweiwochentakt.

Das Predigtgespräch

Bedacht werden die Predigttexte für einen der folgenden Sonntage oder theologische Texte. - Immer dienstags, 19 bis 20:30 Uhr im Gemeindehaus, Güstrower Str. 18.

nächste Termine: 9.9., 21.10., 25.11.

Gemeindeausflug nach Wismar

Am 27. September 2025 möchten wir mit einem Bus einen Tagesausflug in die schöne Hansestadt Wismar fahren.

Auf dem Programm stehen nach jetziger Planung eine Andacht mit Kirchenführung, die Besichtigung der Stadt, ein Filmchen mit Bruno, gemeinsam Essen und auch etwas Zeit, um durch die Altstadt und am Hafen „streuseln zu gehen“. Los geht es um 7:30 Uhr an der Bushaltestelle Innenstadt. Das ist die Busstelle zwischen Kietz und Verwaltungszentrum. Rückfahrt um 17 Uhr ab Wismar.



Bitte melden Sie sich bis zum 14. September im Büro St. Georgen an, wenn Sie mitkommen möchten.

Kosten: 55 € / Person, Kinder bis einschl. 14 Jahren ermäßigt 45 €. (Die Kosten richten sich natürlich auch danach, ob der Bus richtig schön voll wird!)

Die nächste große mehrtägige Gemeindereise plant Frau Lünert übrigens für den Februar 2027 nach Griechenland (auf den Spuren des Apostels Paulus)!

Tag des offenen Denkmals 2025

Am 14. September ist Tag des offenen Denkmals. Unsere Georgenkirche ist zu diesem Anlass als Veranstaltungsort angemeldet. Die Kirche wird von 10 bis 17 Uhr geöffnet sein.

12 Uhr gibt es eine Kirchenführung mit Pastorin Lünert. Ab 13 Uhr haben Interessierte die seltene Gelegenheit, in Kleingruppen auf den Georgenkirchturm zu steigen, die neuen Glocken zu sehen und den Ausblick auf die Marienkirche und die Seen zu genießen.

17 Uhr findet dann im Rahmen von Kirche – Seen – Musik ein Gitarrenkonzert mit Stefan Grasse aus Nürnberg statt.

Hinschauen – Helfen – Handeln

Die Kirche Mecklenburgs bekennt sich zu ihrer Verantwortung

Kirche soll ein Ort des Vertrauens sein. Sie wird diesem Anspruch nicht immer gerecht. So wie in unserer Gesellschaft insgesamt, haben Menschen auch in unserer Kirche unfassbares Leid durch sexualisierte Gewalt und geistlichen Missbrauch erfahren.

Mit dem christlichen Glauben ist das unvereinbar. Es widerspricht allem, wofür der Glaube an Jesus Christus steht. Als Kirche verurteilen wir alle Formen von Gewalt und sehen uns in der Verantwortung, Unrecht sorgfältig aufzuarbeiten, Betroffene zu unterstützen und unsere Kirche zu sicheren Orten zu machen.

Es beschämt uns, wenn wir hören, dass Menschen, die Gemeinschaft, Trost oder Orientierung gesucht haben, stattdessen ausgenutzt und erniedrigt wurden. Deshalb möchten wir allen Mut machen, sich mitzuteilen.

Wenn Sie von einer Grenzverletzung im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen. Sollten Sie sich unsicher sein, ob eine Situation grenzverletzend ist oder war, kann ein sortierendes Beratungsgespräch hilfreich sein.

Mut fassen, sich mitzuteilen

Wenn Sie von einer **Grenzverletzung** oder **sexualisierter Gewalt** im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden.



Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreise werden Sie beraten und unterstützt von unserem Beauftragten für Meldung und Prävention

Martin Fritz aus der Fachstelle
Prävention in Wismar,
Mobil: 0174-3267628,
martin.fritz@elkm.de,
www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls unterstützt Sie gern **Anais Abraham** in einem Erstgespräch
Mobil: 0176-21385316,
ichtrauemich@abraham-coaching.de
www.abraham-coaching.de

UNA – Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter: Tel. 0800-0220099 (kostenfrei) Montags von 9-11 Uhr und Mittwochs von 15-17 Uhr



Ein Schutzkonzept für die Georgengemeinde

Schon seit fast zwei Jahren beschäftigt sich der Kirchengemeinderat mit einem Konzept zum Schutz vor allem von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt. Missbrauchsskandale bei der Kirche, in Schulen, Internaten und Sportvereinen sind immer wieder Thema in den Medien und erschüttern uns seit Jahren.

Am 2. Juli 2025 hat der Kirchengemeinderat St. Georgen das Schutzkonzept nun beschlossen.

Nach Genehmigung durch den Geistlichen Ausschuss des Kirchenkreises wird es dann offiziell in Kraft treten und auf unserer Internetseite (www.stgeorgen-waren.de) veröffentlicht.

Vieles, was in diesem Konzept steht, wird von den Mitarbeitenden sowieso schon seit Jahren so gehandhabt. Wir wollen alles dafür tun, damit es im Rahmen unserer Gemeindearbeit nicht zu Übergriffen kommen kann.

Neu und wichtig ist, dass es in unserem Kirchengemeinderat feste Ansprechpartner für Fälle von Grenzverletzungen gibt.

Auch außerhalb der Kirchengemeinde gibt es Ansprechpartner und sogar eine Fachstelle mit einem Präventionsbeauftragten.

Denn Gewalt darf es in der Arbeit einer Kirchengemeinde nicht geben. Ihre Pastorin Anja Lünert



St. Georgengemeinde

www.stgeorgen-waren.de

Güstrower Str. 18
17192 Waren (Müritz)
Tel: 03991-732504
waren-georgen@elkm.de

Pastorin:	Anja Lünert, 03991-7325-04
Kantorin:	Christiane Drese 03991-7325-06
Kinder und Familie:	Christina Schmidt 03991-7798136 Christina_schmidt_2016@web.de
Küsteramt:	0170 - 4933465
Friedhof Klink:	Gemeindebüro, 03991-7325-04
Gemeindebüro:	Kathleen Achner Dienstag und Donnerstag 9.30 – 12 Uhr, Güstrower Str. 18 03991-7325-04
Konto IBAN:	KKV Waren St. Georgen DE51 5206 0410 0005 0168 00
BIC:	GENODEF1EK1
Verwendung:	Verwendung nicht vergessen!

St. Mariengemeinde

www.stmarien.de

Mühlenstraße 13
17192 Waren (Müritz)
Tel: 03991-6357-23 und -27
waren-marien@elkm.de

Pastor:	Marcus Wenzel 03991 6357-23
Gemeinde-pädagogin:	Uta Lück 0172 3279299 Uta.lueck@elkm.de
Küster:	Olaf Lück 0172 3849383
Sekretärin:	Kati Lohmann 03991 6357-23 und -27
Gemeindebüro: Konto IBAN: BIC: Verwendung:	Dienstag bis Freitag, 9 bis 11.30 Uhr, Mühlenstraße 13 KKR Mecklenburg Waren St. Marien DE74 5206 0410 4005 0502 00 GENODEF1EK1 Verwendung nicht vergessen!

ökumenischer Open Air Gottesdienst Stadt - Waren (Müritz)

„Feiern, was verbindet“



Lichteraktion und Andacht gegen häusliche Gewalt

Am **Dienstag, den 25. November um 17.00 Uhr** lädt die Beratungsstelle „Klara“ gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Waren (Müritz) in die Marienkirche zur diesjährigen Lichteraktion für Betroffene von häuslicher Gewalt ein. Mit einer Andacht soll an die vielen Menschen erinnert werden, die auch in diesem Jahr wieder von häuslicher Gewalt betroffen waren. Diese Aktion wirbt dafür, genauer hinzuschauen und wenn nötig, Gewalt öffentlich zu machen und so den Betroffenen zu helfen. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Bei Bedarf kann vor Ort Kontakt zu den Beraterinnen hergestellt werden.



Verantwortlich für den Inhalt dieser Ausgabe:

Anja Lünert, Marcus Wenzel,
Christiane Drese, Uta Lück, Christina Schmidt

Endredaktion: Kathleen Achner, Kati Lohmann

Druck: LINUS WITTICH Medien